

Ausgezeichnete Wertschöpfung

Laudatio auf Julian Muffler –
Preisträger des Luca Pacioli Preises der Konstanzer BWL 2019

Prof. Dr. Michael C. Hadamitzky

- Es gilt das gesprochene Wort -

Liebe Absolventinnen und Absolventen,
werte Eltern, Freundinnen und Freunde der Konstanzer BWL,
geschätzte Kolleginnen und Kollegen,
liebe Preisträgerinnen und Preisträger
lieber Julian Muffler,

von Alfred Herrhausen stammt folgendes Zitat:

„Wir müssen das, was wir denken, auch sagen.
Wir müssen das, was wir sagen, auch tun.
Und wir müssen das, was wir tun, dann auch sein.“

Alfred Herrhausen (1930-89)

Als Alfred Herrhausen vor fast dreißig Jahren von Terroristen ermordet worden ist, war unser Preisträger gerade 18 Monate alt. Insofern konnten sich der Vorstandssprecher der Deutschen Bank, dem nachgesagt worden ist, dass er nach dem Abitur gerne Philosophie studiert hätte, mangels eines Studienplatzes jedoch Wirtschaftswissenschaften wählte, und JULIAN MUFFLER niemals begegnen. Und dennoch bin ich fest davon überzeugt, dass Alfred Herrhausen, Menschen wie Sie, lieber JULIAN MUFFLER im Sinn hatte, wenn er uns auf die wertstiftende Kraft der Verbindlichkeit hinweist. Dies gilt umso mehr, als in einer Welt der zunehmenden Konfrontation, der kalkulierten Lügen und der populistischen Vereinfachung Vertrauen und Verbindlichkeit eine neue Bedeutung erlangen.

Für den Essayisten Maximilian Probst liegt der Wert der Verbindlichkeit darin, dass sie ein Bindestoff sein kann, um Menschen und Gesellschaften zusammenzuführen. Für Probst ist Verbindlichkeit mehr als ein buchhalterischer Gegenpol zu Forderungen oder ein Exekutieren juristischer Schuldverhältnisse. Er betrachtet Verbindlichkeit als einen Schlüsselbegriff unserer Zeit und stellt tugendhafte Eigenschaften wie gegenseitige Anerkennung, Respekt, Umgänglichkeit, Freundlichkeit, Wertschätzung und Zuverlässigkeit heraus.

Natürlich bedeutet Verbindlichkeit auch das Gegenteil von Unverbindlichkeit. Sie setzt Festlegungen in die eigene Verlässlichkeit genauso voraus wie eine klare Haltung gegenüber einer wachsenden Beliebigkeit.

Als verbindlich gilt derjenige, „der sagen kann, auch morgen werde er noch zu dem, was er gestern gesagt hat, stehen.“ (Probst)

Einen Blick in den Lebenslauf von JULIAN MUFFLER zeigt: hier ist ein Mensch, der sich gerade im Zeitalter der Maximierung von Anschlussoptionen festlegen kann. JULIAN MUFFLER weiß, wo er herkommt und wo er hin will. Als verlässliche Konstante wirkt sich dabei die besondere Bindungskraft des Sees aus. Hier ist JULIAN MUFFLER zur Schule gegangen, hier hat er sein Glück und seine berufliche Heimat gefunden. Und wenn es ihn im Rahmen seiner Reiseerkundungen hinauszieht, dann auch deshalb, weil er weiß, wieder an den See zurückkehren zu können.

In den Lehrveranstaltungen und vor allem in den Seminaren habe ich JULIAN MUFFLER als einen Studierenden erlebt, der sagt, was er denkt. Er zeichnet sich durch proaktive Beiträge aus und kennt die Extrameile zwischen dem Schreibtisch bei der Siemens Logistics GmbH in der Lilienthalstraße und den Hörsälen auf dem Hochschule-Campus.

Seine Mitarbeit in der Studienkommission der Konstanzer BWL und seine Tätigkeit als Tutor für Rechnungswesen unterstreichen, dass er das was er sagt auch tut.

Julian Muffler öffnet Türen und schafft Verbindungen. Dabei folgt er stets der logistischen Grunderkenntnis, dass durch kontinuierliches Suboptimieren selten ein Gesamtoptimum erreicht werden kann.

In gemeinsamen Projekten konnte ich erleben, was es bedeutet, wenn JULIAN MUFFLER das tut, was er dann auch ist. In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei Ihnen, lieber Herr MUFFLER für Ihre Verdienste um den Aufbau unserer Datenbank „AutoValue“ bedanken. Ohne Ihre Pionierarbeit wären Nachfolgestudien in der aktuellen Qualität nicht realisierbar.

Auf zwei Fragen aus dem weltberühmten Fragenkatalog von Marcel Proust hat uns JULIAN MUFFLER nachfolgende Antworten auf den Weg gegeben:

Was ist Ihr Traum vom Glück?

In Frieden leben zu dürfen! Und drei wichtige Eckpfeiler im Leben zu haben: Familie, die einen unterstützt, Freunde, die einem zum Lachen bringen, Berufung, die einen täglich antreibt, lernen zu wollen.

Wenn ich an einen einmaligen Traum denke, der mich besonders glücklich machen würde, wäre es nochmal ein halbes Jahr auf „Reise“ zu gehen. Kulturen entdecken und die Geschwindigkeit des Lebens hinter sich lassen.

Frage 2: Was schätzen Sie besonders an Freunden?

Am meisten schätze ich drei Eigenschaften:

- Humor – gemeinsam über die einfachen Dinge im Leben lachen zu können
- Ehrlichkeit – sich die Wahrheit sagen zu können
- Fürsorge – füreinander da zu sein

In seiner Masterthesis zum Thema „Daten, Digitalisierung und Wertschöpfung - Eine betriebswirtschaftliche Analyse der Auswirkungen der Digitalisierung in der Automobilbranche und im deutschen Mittelstand“ hat JULIAN MUFFLER empirisch untersucht, wie sich die Wertschöpfungstiefe entwickelt hat und wie sich die Transformation mit Hilfe betriebswirtschaftlicher Methoden (ver-)messen lassen kann.

Denn seit der Erfindung des World Wide Webs im Jahre 1989 hat ein ungeheurer Wandel die Wertschöpfung erfasst. Immer mehr Arbeitsschritte und Prozesse werden automatisiert und von Maschinen und Algorithmen durchgeführt. Dass dies in Zukunft auch Tätigkeiten betrifft, die noch nicht auf unserer Agenda stehen, ist

genauso vorhersehbar wie die Prognose, dass durch neue Technologien Geschäftsmodelle entstehen werden, die wir uns heute kaum vorstellen können. Hierin liegt sowohl aus theoretischer als auch aus praktischer Sicht die große Herausforderung für die Wertschöpfung von morgen. Hier unterscheiden sich die Verlierer des Produktivitätswettbewerbs von den Gewinnern der digitalen (R)Evolution. Und hier entscheidet sich, wer auf den neuen Spielfeldern der Datenökonomie überhaupt noch mitspielen darf.

Lieber JULIAN MUFFLER, liebe Absolventinnen und Absolventen, die Welt ändert sich unaufhaltsam. Die Zukunft wartet nicht und jede Generation hat ihre eigenen Gestaltungschancen.

Wie sagte schon Alfred Herrhausen zum Anlass einer Lehrlingskonferenz der Deutschen Bank:

"Lassen Sie sich nicht entmutigen, wenn es nicht so einfach geht, wie Sie es sich vorgestellt haben. Aktivität und Entwicklung Ihrer eigenen Persönlichkeit führen zum Erfolg. Passivität ist gefährlich. Das Leben wird noch faszinierender, als es ohnehin schon ist. Machen Sie sich klar: Niemals hat sich die Menschheit größeren Herausforderungen gegenübergesehen als heute."

(Alfred Herrhausen, Zitat aus „DIE ZEIT“ 49/1990, Hans Otto Eglau)

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, lieber JULIAN MUFFLER:

Bleiben Sie wertschöpfend. Das zeichnet Sie aus!

Diese Laudatio für JULIAN MUFFLER soll auch an Dr. rer. pol. Alfred Herrhausen erinnern. Sein Denken und Gestalten hat mich in meiner Zeit als Mitarbeiter der Deutschen Bank stark beeinflusst. Dafür und für die Gelegenheit zu einem persönlichen Gedankenaustausch während meines Studiums an der Universität Passau bin ich Alfred Herrhausen sehr dankbar.